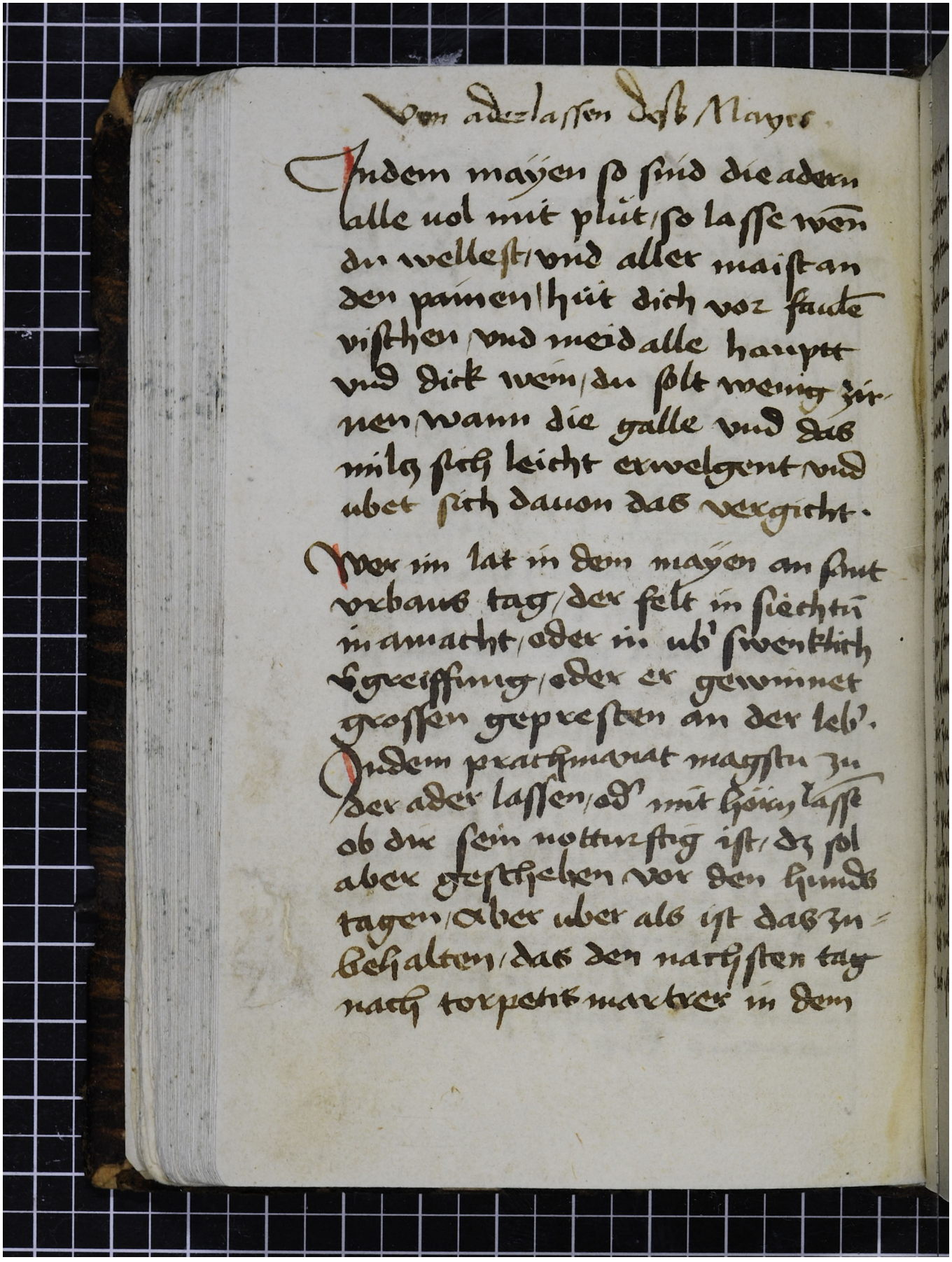
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30704
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Von aderlassen deß Mayes

Indem mayen so sind die adern
alle vol mit plut/ so lasse wen
du wellest/ vnd aller maist an
den painen/ hüt dich vor faule
vischen/ vnd meid alle hauptt
vnd dick wein/ du solt wenig zir-
nen/ wann die galle vnd das
milcz sich leicht erwelgent vnd
ubet sich dauon das vergicht.

Wer im lat in dem mayen an sant
vrbans tag/ der felt in siechtu
in amacht/ oder in ub' swenklich
vgreiffung/ oder er gewinnet
grossen gepresten an der leb'.
Indem prachmanat magstu zu
der ader lassen/ od' mit hörn lasse
ob dir sein notturftig ist/ dz sol
aber geschehen vor den hunds
tagen/ aber uber als ist das zu
behalten/ das den nachsten tag
nach torpetis martrer in dem